

pern dar, die aber ihrerseits wieder stetige Wirkenseinheiten von anderen Körpern sind, so daß wir in solchen Fällen von Wirkenseinheiten verschiedener Ordnung sprechen können. Der „zusammengesetzte Körper“ ist das einzige Gegebene, das nicht nur zergliedert, sondern zerlegt (geteilt) werden kann. Der „zusammengesetzte Körper“ ist eine stetige Wirkenseinheit, welche selbst ein Einzelwesen darstellt, weil ein zusammengesetzter Körper als solcher Bestimmtheiten aufweist, welche von den Bestimmtheiten jener Körper, deren Wirkenseinheit er bildet, verschieden sind. Hingegen ist eine „ungleichartige stetige Wirkenseinheit“, ist insbesondere ein „Mensch“ zwar „Einziges“, aber niemals ein „Einzelwesen“, vielmehr eben eine stetige Wirkenseinheit zweier Einzelwesen, nämlich eines „Körpers“ und eines „Geistes“, die in solcher stetiger Wirkenseinheit „Leib“ und „Seele“ genannt werden. Es ist auch vergeblich, für ein angebliches Einzelwesen „Mensch“ jene Bestimmtheiten ausfindig machen zu wollen, welche die Bestimmtheiten des Einzelwesens „Mensch“, nicht aber Bestimmtheiten der Einzelwesen „Leib“ und „Seele“ wären. Sagen wir auch etwa „dieser Mensch ist groß und lustig“, so ist es doch klar, daß im ersten Urteile der „Leib“, im zweiten Urteile die „Seele“ das logische Subjekt darstellt, in keinem der beiden Urteile aber ein Einzelwesen „Mensch“. Während es nun aber die gleichartigen stetigen Wirkenseinheiten von Körpern, die selbst Einzelwesen sind, und die ungleichartigen stetigen Wirkenseinheiten von Leibern und Seelen gibt, die nicht selbst Einzelwesen sind, finden wir in der Welt keine stetigen Wirkenseinheiten von Seelen, es gibt also keine „zusammengesetzten Seelen“. Es gibt aber nicht nur keine stetigen Wirkenseinheiten von Seelen, sondern überhaupt keine Wirkenseinheiten von Seelen, da Seelen nur in einem durch Leib vermittelteten Wirkenszusammenhange stehen können. Es gibt also überhaupt keine Einheit von Seelen, Seelen gehören niemals einer Einheit zu und alle Lehren von einer „zusammengesetzten Seele“, einer „Gesamtseele“, einer „Überseele“, einer „Kollektivseele“, einem „überindividuellen Geiste“, einem „objektiven Geiste“, kurz von einem Geiste, der aus mehreren Seelen zusammengesetzt ist, sind Dichtungen. Müßte doch auch eine etwa aus zwei Seelen zusammengesetzte Seele in jedem Zeitpunkte dreimal drei zusammengesetzte Bestimmtheiten aufweisen, müßte also auch etwa in einem und demselben Zeitpunkte einander ausschließende Besonderheiten der Denkbestimmtheit aufweisen können. In Wahrheit aber ist jede Seele insofern Einfaches, als sie zwar in Allgemeine zergliedert, nicht aber in Einzelwesen (Teil-Seelen) zerlegt werden kann. Die Seele ist daher auch kein „Ganzes“, denn der Gegensatz von „Ganzem“ und „Teil“ findet nur auf eine Art von Einheiten, nämlich eben die zusammengesetzten und deshalb teilbaren Körper Anwendung.